

## Liebe Leserin, lieber Leser,

heute vor genau einem Jahr war die Welt noch in Ordnung. Wenige Tage später galt das schon nicht mehr. Am 15. September 2008 meldete die amerikanische Investmentbank Lehman Brothers Insolvenz an und das nachfolgende Beben hat nicht nur die Finanzwelt in den Grundfesten erschüttert. Seit diesem Tag kennt jeder in Deutschland das Wort „Finanzkrise“. Seit diesem Tag kennt aber auch jeder das Wort „Zertifikate“, das aufgrund der höchst undifferenzierten Berichterstattung in den Medien dieser Zeit zum Symbol für die Krise geworden ist. Sachlich ist das zwar Unfug. An der verheerenden Wirkung, die dies für Anleger, Berater und Emittenten hatte, und noch heute hat, ändert es aber nichts.

Aber so einschneidende Katastrophen wie der Untergang von Lehman bergen immer auch die Chance, dass während der Aufräumarbeiten auch andere Missstände beseitigt werden können. Das gilt auch in diesem Fall. Noch nie wurde so eindringlich über eine Abkehr vom „provisionsgetriebenen“ Vertrieb gesprochen wie heute. Und noch nie wurde den Verantwortlichen in den Finanzinstituten so deutlich vor Augen geführt, wohin es führt, wenn sie ihre Mitarbeiter zu immer schnelleren und immer höheren Abschlüssen drängen. Dass dabei zwangsläufig für die eigentliche Beratung immer weniger Zeit bleibt, liegt auf der Hand.

Die Hoffnung ist nun, dass die aktuelle Krise auch und gerade in den oberen Etagen der Finanzinstitute zu einem Umdenken führt. Erste Signale hierfür gibt es bereits, wie die Ergebnisse unseres aktuellen DZB Zertifikate-Plenums zeigen. In einigen – leider viel zu wenigen – Fällen, erklären die teilnehmenden Berater und Beraterinnen, dass die Vorgaben für den Produktverkauf gelockert wurden, und dass ihnen heute mehr Raum für eine individuelle Beratung der Kunden gewährt wird.

Das ist ein Anfang. Mehr aber noch nicht. Ob aus dem Fall Lehman am Ende wirklich die nötigen Konsequenzen gezogen werden, entscheidet sich aber nicht in der kleinen Filiale, sondern allein in den Vorstandsetagen der Frankfurter Bankentürme. Dort müssen die Weichen neu gestellt werden. Die Berater am unteren Ende der Hierarchie sind bereit und würden sich nur allzu gerne wieder mehr ihrer eigentlichen, nämlich der beratenden, Arbeit annehmen, wie mir die vielen interessanten Gespräche bei unserem diesjährigen Leser-Event in Berlin wieder bestätigt haben.

Hoffnungs- und hochachtungsvoll,

Ralf Andrey



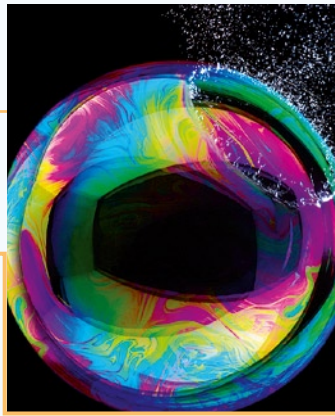
### IN EIGENER SACHE

*Der Zertifikateberater* ist eine eigenständige und unabhängige Publikation, die im Eigenverlag erscheint. Alleinige und gleichberechtigte Gesellschafter sind der Verlagsgeschäftsführer Tobias Kramer und der Chefredakteur Ralf Andrey. Die starke Position der Redaktion unterstreicht, dass sich der Verlag von Beginn an ohne Wenn und Aber den journalistischen Maximen von Neutralität und Unabhängigkeit unterworfen hat. Nichtsdestotrotz kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass es aufgrund anderer Tätigkeiten der beiden Eigentümer zu Interessenkollisionen kommen kann, die ihre Unbefangenheit beeinflussen könnten. So ist Tobias Kramer in beratender Funktion für einzelne Informationsdienstleister und Emittenten tätig. Ralf Andrey zählt die Zeitungen der Welt-Gruppe und finanztreff.de zu seinem festen Kundenstamm. Wir versichern aber, dass wir dessen ungeachtet bei der Berichterstattung stets größtmögliche Objektivität wahren und jegliche Einflussnahme von Dritten strikt zurückweisen.

### Themen

#### 6 Platz jetzt die Rohstoff-Blase?

Die Märkte für Öl und andere Waren sind im Umbruch. Viele gewohnte Regeln verlieren ihre Gültigkeit, weil die hohen Mittelzuflüsse und die Unerfahrenheit der Anleger das Marktgefüge durcheinander bringen



#### 14 Top Bonus – Top Seller

Der Vertrieb hat endlich neue Angebote im Aktienbereich gefunden, die von den Kunden angenommen werden. Sie überzeugen durch einfache Erfolgsregeln, bergen aber mehr Risiko als nötig wäre



Foto: iStockphoto, Getty

#### 16 Mit Vorurteilen aufräumen

Viele Anleger sind bei Zertifikaten schwer verunsichert. Aber nicht jeder Vorwurf ist sinnvoll. Auf einer Roadshow durch sechs deutsche Städte will der DZB gemeinsam mit Partnern endlich für Klarheit sorgen

#### 44 Ein Jahr nach Lehman Brothers

Die Nachwirkungen des Ausfalls der US-Investmentbank sind bis heute spürbar. Für die betroffenen Anleger ebenso wie für die Berater, denen das Misstrauen von Kunden und Politik entgegenschlägt

#### 48 Gesprächsanalyse: Bonuszertifikat

Die kundengerechte Vermittlung von Finanzthemen ist eine der schwierigsten Aufgaben in der Beratung. Was geht und was nicht geht – am Beispiel eines Kundengesprächs über Bonuszertifikate

#### 52 Steuer-Check: Aktienanleihen

Die Hochzinspapiere feiern ein fulminantes Comeback und sind so beliebt wie seit vielen Jahren nicht mehr. Bei der steuerlichen Behandlung sind allerdings einige Besonderheiten zu beachten

### Rubriken

- 3 Editorial/In eigener Sache
- 18 Markt kompakt
- 19 DZB Marktmonitor
- 22 Marktideen
- 40 Der Blick zurück
- 42 Zeichnungskalender
- 43 Impressum
- 54 Rating View
- 58 Das Letzte

### Der Zertifikate Check

- 27 Der andere Blick
- 28 Check 1: GS Reservoir Bonus
- 32 Check 2: MS BRIC Perf. Express
- 34 Check 3: CBK Reverse Bonus Öl
- 36 Check 4: HVB Sprint Express
- 38 Check 5: SG Memory Express



Der Zertifikateberater wird ermöglicht durch die Unterstützung von:



Der Zertifikateberater arbeitet mit Daten von:

